

6 Auswahl des Beschichtungssystems

6.2 Pulverlacktypen

Pulverlacke bestehen aus Bindemittel/Harz, Härter, Pigment, Additiven und Füllstoffen. Die Kategorisierung erfolgt nach dem Bindemittel. Die folgenden Typen sind gebräuchlich:

Polyesterpulverlack (SP)	Aufgrund des breiten Anwendungsspektrums weit verbreitet
Epoxidpulverlack (EP)	Verwendung als Grundierung oder im Innenbereich bei besonderer chemischer Beanspruchung nicht UV-beständig
Mischpulver (SP/EP)	für spezielle Anwendungen im Innenbereich oder als Grundierung
Polyurethane (PUR)	sehr gute Wetter- und Chemikalienbeständigkeit, geeignet für Anti-Graffiti-Anwendungen
Acrylate	hohe Wetterbeständigkeit, hochwertige Optik
Thermoplaste	sehr gute Chemikalienbeständigkeit, weicher als die o. g. chemisch härtenden Duroplaste

Eigenschaften der Pulverlacke

- **Glanzgrade**

stumpfmatt, matt, seidenglänzend, glänzend, hochglänzend

- **Oberflächenstruktur**

glatt, feinstrukturiert, grobstrukturiert

Hinweis: Strukturierte Pulverlacke sorgen dafür, dass kleine materialbedingte Unebenheiten nach der Beschichtung optisch weniger stark hervortreten. Darüber hinaus neigen Feinstruktur-Pulverlacke weniger zur Bildung von Ausgasungsbläschen

- **Funktionalität**

Anti-Graffiti, Anti-Sticker, antibakteriell, lebensmittelecht, nachleuchtend, soft touch

- **Wetterbeständigkeit**

standard oder hochwetterfest, d.h. sehr guter Glanz- und Farbtonerhalt bei Bewitterung und UV-Belastung (superdurable)